

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt. 1909-1929 1918

138 (15.6.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-405399](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-405399)

Die U-Boote der amerikanischen Küste.

11. Herdam, 12. Juni. Daily Chronicle meldet aus New York: Nach einem Telegramm aus Norfolk in Virginia sind die U-Boote des Typus „C“ in North-Carolina angekommen. Sie sind, das heißt Tauchboot, das die Schiff sehr Meilen von Kap Henry entfernt hätte, sei von einem großen Fahrzeug besetzt worden. Nach der Schließung eines Abkommens zwischen den U-Booten und der Küstenwache, die 8000 T. groß, hat nun einen Schiffsbesitzer mit sich und von großer Größe. Es lag zwei bis drei Meilen von dem U-Boot entfernt, als dieses die Besetzung vornahm und erhielt dann vom U-Boot das Signal, seine Motor vorwärts zu setzen. Die „Morning Post“ aus Washington erzählt, bezüglich des Marineabkommens zum Schutze der Küstenküste, seien sämtliche U-Boote-Operatoren die Einführung des Geheißens.

12. Herdam, 13. Juni. Der amerikanische Dampfer „Arctar“ wurde am Samstag auf der Höhe von Maryland durch ein U-Boot versenkt.

Frankreichs Kriegsantritt auf einen deutschen Landstrich.
12. Herdam, 13. Juni. In einer der letzten Nächte ist ein deutscher Vertriebsagenten aus oberschlesischen feindlichen Kriegsantritt zum Opfer gefallen. Ein französischer Militär ließ in der Nacht über einem im deutschen Gebiet auf ein Nebengebiet abgeleiteten Landstrich in geringer Höhe eine Landmine setzen, die den Zug leicht erschütterte, so daß die lange Reihe der roten Kreuze aus der geringen Höhe, in der der Fieger lag, beständig deutlich erkennbar war. Trotzdem suchte der Fieger sich gerade diese Ziel aus. Zunächst nahm er den Zug mit Maschinen gewehr unter Beschuss und ließ dann die Bomben fallen, die drei Landstrichagenten vertrieben und einen schwer beschädigten. Der Transportführer ist bereits von Wunden erlegen, ein Hilfsarzt liegt schwer verwundet im Krankenhaus. Nur durch ein Wunder sind die übrigen Anwesen, abgesehen von leichten Splitterverletzungen, unversehrt entkommen.

Rüfen und Kolonialkrieg.

England und die deutschen Kolonien.

12. Herdam, 13. Juni. Dem „Allgemeinen Handelsblatt“ zufolge erzählt der parlamentarische Mitarbeiter des „Daily Express“, daß eine der wichtigsten Fragen, die das Reichsministerium behandeln wird, die Frage der Zukunft der deutschen Kolonien sein wird. Die Premierminister der Dominions würden diese Angelegenheit mit der Regierung des Reiches in Verbindung bringen. Besonders der australische Premierminister, Hughes, hat viele Arbeit. Man will in Australien die Übertragung einer Monarchie auf die australische Zone und will, daß bei der Regelung der Friedensbedingungen die Dominions mitwirken. Diese Angelegenheit wird wohl nicht, daß Deutschland in verhältnismäßiger Entfernung von Australien liegt, besteht, die es zu Taubstumm-Schiffen für andere Kriegsvorbereitungen verwenden kann.

Nord- und Südamerika.

Amerikas Getreidelieferungen an die Entente.

12. Herdam, 13. Juni. Die Lebensmittelversorgung der Vereinigten Staaten teilt mit, daß im Mai die Verschiffung von Getreidearten an die Alliierten 700 275 T. gegen 536 034 T. im April betrug. Es handelt sich um 87 276 T. Mais und 21 000 T. Weizen, 10 000 T. Gerste und 3884 T. Roggen und Hafer, gegen 87 242 T. Weizen und Weizenroggen, 371 253 T. Weizen und Weizenroggen, 9182 T. Reis usw.

Im Osten.

Die Fronten vor der Gegenrevolution.

12. Herdam, 13. Juni. „Kiewskaja Wostok“ meldet: Die Garnison von Moskau ist sehr vermindert worden, seit die Bolschewisten Umsiedlungen beschließen. Der Kommandant ist zurückgezogen und befindet sich in der Nähe von Moskau. Die Garnison ist vermindert worden, seit die Bolschewisten Umsiedlungen beschließen. Der Kommandant ist zurückgezogen und befindet sich in der Nähe von Moskau.

Die Monarchie in Finnland abgelehnt.

12. Herdam, 13. Juni. Der „Finnische Post“ meldet aus Stockholm: Nach einer Mitteilung aus Helsinki wurde die Forderung im Landtage einen Geheißentwurf über die Einführung der Monarchie vor. Die parlamentarische Mehrheit hat den Antrag abgelehnt, aber 18 angelegene Zustimmungsvorschläge mit einem Auftrug zu tunnen der Monarchie.

Kassimierz in Situan.

12. Herdam, 13. Juni. Wie die „Warschauer Zeitung“ melden, sind gefällige Rubelzeichen der Darlehenkasse in Situan, vor deren Annahme gemacht wird. Bei diesen Scheinen befindet sich im polnischen, auf der Rückseite unten links stehenden Straßennamen und zwar steht in der fünften Zeile an Stelle des richtigen Wortes „Sobota“ das Wort „Sobota“, also anstatt ein D ein B. Das Papier weist keine Wasserzeichen auf.

Die Truppenzusammenschließungen der Verbände in Charbin.

12. Herdam, 13. Juni. Aus Peking wird gemeldet: In Charbin sind nach Informationen, die von dort kommen, die Truppen der Russen und Amerikaner zusammengezogen. Die Truppen sind in Charbin, die Truppen sind in Charbin, die Truppen sind in Charbin.

Neue Truppenabteilung an der Muanantille.

12. Herdam, 13. Juni. Aus Peking wird gemeldet: In Charbin sind nach Informationen, die von dort kommen, die Truppen der Russen und Amerikaner zusammengezogen. Die Truppen sind in Charbin, die Truppen sind in Charbin, die Truppen sind in Charbin.

Die Truppenzusammenschließungen der Verbände in Charbin.

12. Herdam, 13. Juni. Aus Peking wird gemeldet: In Charbin sind nach Informationen, die von dort kommen, die Truppen der Russen und Amerikaner zusammengezogen. Die Truppen sind in Charbin, die Truppen sind in Charbin, die Truppen sind in Charbin.

Deutsches Reich.

Englands Schuld an Weltkrieg.

12. Herdam, 13. Juni. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Unter Herzeiger hatte in diesen Tagen Gelegenheit, den Heimen der Kaiserlichen und Militärschiffen der Kaiserlichen Marine, Berlin zu schreiben, in welcher Hinsicht die Kaiserliche Marine der Krieges hat den zünftigen Charakter. In den Tagen vor Kriegsausbruch war Kapitän Lantow als Verbindungsoffizier zum Obersten Generalstab, General Januschewitsch, kommandiert. Er hatte die Aufgabe, die Kaiserliche Marine mit dem Generalstab zu verbinden. Er war der Tag, an dem nachmittags das berühmte Gespräch des Generalstabes mit dem deutschen Militärbotschafter Major General Januschewitsch stattfand, das am 16. August 1914 stattfand. Er war der Tag, an dem nachmittags das berühmte Gespräch des Generalstabes mit dem deutschen Militärbotschafter Major General Januschewitsch stattfand, das am 16. August 1914 stattfand.

Das Mobilisationsbefehl ist nicht mehr möglich und bereits ausgesprochen. Die Truppen hätten sich erhoben, alles sei in Bewegung. Die Mobilisation ist nicht mehr möglich und bereits ausgesprochen. Die Truppen hätten sich erhoben, alles sei in Bewegung. Die Mobilisation ist nicht mehr möglich und bereits ausgesprochen. Die Truppen hätten sich erhoben, alles sei in Bewegung.

Die deutsch-russischen Verhandlungen.
12. Herdam, 13. Juni. Die unmittelbare Ergebnis der Berliner Verhandlungen zwischen den beiden Mächten ist in der letzten Zeit nicht mehr möglich und bereits ausgesprochen. Die Truppen hätten sich erhoben, alles sei in Bewegung.

Falsche Angaben über die geplante Preisverhöhung.
12. Herdam, 13. Juni. Gegenüber der Meldung Berliner Mächte, daß die Getreidepreise in diesem Jahre nicht erhöht werden würden, erklärt das Reichsministerium, daß die Preise für Getreide nicht erhöht werden würden.

Dresden, 13. Juni. Der frühere nationalsozialistische Reichsminister Dr. Rudolf Heine wurde an Stelle des verstorbenen Justizministers Dr. Nagel zum sächsischen Justizminister ernannt und wird im Amt am 1. Juli antreten.

Sür die Zumeilen- und Goldantonswoche vom 16. bis 23. Juni 1915

hätte jeder allen erwerblichen Gold- und Zumeilen zum Abgabe bereit!

Husland.

Das Geschehen in Stambul.
12. Herdam, 13. Juni. Bei dem unter Vorsitz des Großveziers in Stambul abgehaltenen Rat, der durch das Großveize in Stambul Geldbeiträge annehmen sollte, sind die Beiträge nicht mehr möglich und bereits ausgesprochen. Die Truppen hätten sich erhoben, alles sei in Bewegung.

Die russischen Juristen in Berlin.
12. Herdam, 13. Juni. Die Einladung deutscher Juristen erwidert die russischen Juristen, um mit den deutschen Juristen im Sinne einer Erneuerung der Beziehungen auf dem Gebiete des Rechtswesens in Tätigkeit zu treten. Die Abordnung, die u. a. aus dem Präsidenten des Reichsgerichtes, Dr. Mehlhorn, besteht, wird nach Berlin abgehen.

Umgehend u. Provinz.

12. Herdam, 13. Juni. Die Kaiserin hat die Firma S. Schwabe und Söhne, die Kaiserin hat die Firma S. Schwabe und Söhne, die Kaiserin hat die Firma S. Schwabe und Söhne.

12. Herdam, 13. Juni. Die Kaiserin hat die Firma S. Schwabe und Söhne, die Kaiserin hat die Firma S. Schwabe und Söhne, die Kaiserin hat die Firma S. Schwabe und Söhne.

12. Herdam, 13. Juni. Die Kaiserin hat die Firma S. Schwabe und Söhne, die Kaiserin hat die Firma S. Schwabe und Söhne, die Kaiserin hat die Firma S. Schwabe und Söhne.

12. Herdam, 13. Juni. Die Kaiserin hat die Firma S. Schwabe und Söhne, die Kaiserin hat die Firma S. Schwabe und Söhne, die Kaiserin hat die Firma S. Schwabe und Söhne.

12. Herdam, 13. Juni. Die Kaiserin hat die Firma S. Schwabe und Söhne, die Kaiserin hat die Firma S. Schwabe und Söhne, die Kaiserin hat die Firma S. Schwabe und Söhne.

12. Herdam, 13. Juni. Die Kaiserin hat die Firma S. Schwabe und Söhne, die Kaiserin hat die Firma S. Schwabe und Söhne, die Kaiserin hat die Firma S. Schwabe und Söhne.

Wahlrecht, 12. Juni. Herr Dietrich wurde zum höchsten Richter ernannt. Die Wahlrecht wurde zum höchsten Richter ernannt. Die Wahlrecht wurde zum höchsten Richter ernannt.

Gerichtsverhandlungen.
12. Herdam, 13. Juni. Der Richter wurde zum höchsten Richter ernannt. Die Wahlrecht wurde zum höchsten Richter ernannt. Die Wahlrecht wurde zum höchsten Richter ernannt.

Gerichtsverhandlungen.
12. Herdam, 13. Juni. Der Richter wurde zum höchsten Richter ernannt. Die Wahlrecht wurde zum höchsten Richter ernannt. Die Wahlrecht wurde zum höchsten Richter ernannt.

Gerichtsverhandlungen.
12. Herdam, 13. Juni. Der Richter wurde zum höchsten Richter ernannt. Die Wahlrecht wurde zum höchsten Richter ernannt. Die Wahlrecht wurde zum höchsten Richter ernannt.

Vermischtes.
12. Herdam, 13. Juni. Der Richter wurde zum höchsten Richter ernannt. Die Wahlrecht wurde zum höchsten Richter ernannt. Die Wahlrecht wurde zum höchsten Richter ernannt.

Vermischtes.
12. Herdam, 13. Juni. Der Richter wurde zum höchsten Richter ernannt. Die Wahlrecht wurde zum höchsten Richter ernannt. Die Wahlrecht wurde zum höchsten Richter ernannt.

Vermischtes.
12. Herdam, 13. Juni. Der Richter wurde zum höchsten Richter ernannt. Die Wahlrecht wurde zum höchsten Richter ernannt. Die Wahlrecht wurde zum höchsten Richter ernannt.

Vermischtes.
12. Herdam, 13. Juni. Der Richter wurde zum höchsten Richter ernannt. Die Wahlrecht wurde zum höchsten Richter ernannt. Die Wahlrecht wurde zum höchsten Richter ernannt.



Kartoffellieferung.

Da die Kartoffelzufuhren jetzt aufhören und daher für die Zukunft die Anfüllung unserer Lager ausgeschlossen ist, werden die Verbraucher hierdurch aufgefordert, die ihnen noch zuzuführenden Kartoffelmengen unter Vorlage der Kartendrucke sofort zu entnehmen. Spätere Lieferung kann nicht mehr garantiert werden. Gedultiges Kartoffel- und Gemüseamt Rültingen.

Bekanntmachung.

Die Ortshofstelle hat Befehl, die Ortshofstelle zu beschaffen.

und wollen Interessenten baldmöglichst angeben, wieviel sie hieron bestimmt übernehmen können. Es wird bemerkt, daß dieser Zopf auf die Hofstellen nicht in Anrechnung gebracht wird. Rültingen, den 18. Juni 1918. Der Stadtmagistrat, Ortshofstelle.

Gilfsdienst.

Schuhmacher gesucht für unsere häusliche Schuhreparaturwerkstatt gegen hohen Lohn. Rültingen, den 6. Juni 1918. Stadtmagistrat, Dr. Kellerhoff.

Bekanntmachung.

betreffend Beschlagnahme, Enteignung und Meldepflicht von Einrichtungsgegenständen bezw. freiwillige Willeterung auch von anderen Gegenständen aus Kupfer, Kupferlegierungen, Nickel, Nickellegierungen, Aluminium und Zinn vom 26. März 1918.

Unsere Sammelstelle ist bis auf weiteres geöffnet: jeden Dienstag und Freitag, nachmittags von 3-6 Uhr, Obdengestraße 3, Sinterhaus.

Die Gegenstände Reihe I Nr. 1-30 sind bis zum 30. Juni 1918, Reihe II Nr. 31-49 baldmöglichst, spätestens bis zum 31. August 1918, Reihe III und IV Nr. 50-55 spätestens bis 31. Oktober 1918 abzugeben.

Die Entgegengabe der Wremessel - die Wälzesteel - nicht braun und muß auch im laufenden Jahre in möglichst großer Menge ausgetauscht werden.

Die Entgegengabe der Wremessel - die Wälzesteel - nicht braun und muß auch im laufenden Jahre in möglichst großer Menge ausgetauscht werden.

Die Entgegengabe der Wremessel - die Wälzesteel - nicht braun und muß auch im laufenden Jahre in möglichst großer Menge ausgetauscht werden.

Die Entgegengabe der Wremessel - die Wälzesteel - nicht braun und muß auch im laufenden Jahre in möglichst großer Menge ausgetauscht werden.

Die Entgegengabe der Wremessel - die Wälzesteel - nicht braun und muß auch im laufenden Jahre in möglichst großer Menge ausgetauscht werden.

Die Entgegengabe der Wremessel - die Wälzesteel - nicht braun und muß auch im laufenden Jahre in möglichst großer Menge ausgetauscht werden.

Die Entgegengabe der Wremessel - die Wälzesteel - nicht braun und muß auch im laufenden Jahre in möglichst großer Menge ausgetauscht werden.

Die Entgegengabe der Wremessel - die Wälzesteel - nicht braun und muß auch im laufenden Jahre in möglichst großer Menge ausgetauscht werden.

Die Entgegengabe der Wremessel - die Wälzesteel - nicht braun und muß auch im laufenden Jahre in möglichst großer Menge ausgetauscht werden.

mit erhaltene Alabiernoten für Unter- und Mittelfuß zu verkaufen. Am neuen Handelsbahnhof 6, L. (bei der Deichstraße).

Pflanzen: Erdbeeren, Gurken, Salat, Mören, Tomaten, Kürbisse, etc.

Mehle, bel. Kaninchen von 6 bis 7 Uhr abends zu verkaufen.

6-Familien-Wohnhaus in unmittelbarer Nähe des neuen Bahnhofs.

Gastronomie: echt Meßing, Friedensware, leicht für elektr. umzuändern.

Schlafzimmer-Einrichtung: 2 gute Betten mit Federbetten, komplett.

National-Registrierkasse mit Schloß u. Kontrollstreifen.

Zinshaus auf herrschaftlichem Gebiet, angenehme Wohnlage.

Eine hochvernehme, wertvolle Villa (ideale Fassung) in Barel am Balde gang isoliert.

Wohnung: Verkauf wegen Auflösung des Haushalts.

Mädchen: für kleiner Haushalt, auf sofort oder später gesucht.

Mädchen: für kleiner Haushalt, auf sofort oder später gesucht.

Mädchen: für kleiner Haushalt, auf sofort oder später gesucht.

Mädchen: für kleiner Haushalt, auf sofort oder später gesucht.

Mädchen: für kleiner Haushalt, auf sofort oder später gesucht.

Mädchen: für kleiner Haushalt, auf sofort oder später gesucht.

Mädchen: für kleiner Haushalt, auf sofort oder später gesucht.

Kaufgesuche: Ein jung. Forst-Corrier zu kaufen gesucht.

Bücher: Suchte zu kaufen: gut erhaltene Bücher.

Kontrolltaschen: Suchte für meinen Schwager in Jena (Zür.) ein tüchtiges.

Offene Stellen: Saubere Wäsche- und tüchtige Plätterin.

Kräfte: ig. Mann, der mit Pferden umgehen kann.

Tüchtige Pubarbeiterin für sofort oder 1. Juli bei hohem Gehalt.

Alteinnädchen: welches ledig kann und gute Kenntnisse besitzt.

Köchin: m. Hausarbeit, Hausmädchen vorhanden.

Einfaches Mädchen für kleiner Haushalt.

Mädchen: für kleiner Haushalt, auf sofort oder später gesucht.

Mädchen: für kleiner Haushalt, auf sofort oder später gesucht.

Mädchen: für kleiner Haushalt, auf sofort oder später gesucht.

Mädchen: für kleiner Haushalt, auf sofort oder später gesucht.

Mädchen: für kleiner Haushalt, auf sofort oder später gesucht.

Mädchen: für kleiner Haushalt, auf sofort oder später gesucht.

Mädchen: für kleiner Haushalt, auf sofort oder später gesucht.

Mädchen: für kleiner Haushalt, auf sofort oder später gesucht.

Heiratsgesuche: Jung. Mann, 25 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines einfachen Mädchens.

Verschiedenes: Verlaufe ein schwarzes Zwergspitz in der Marktstr.

Kanarienvogel: Entflohen grünl. gelber Kanarienvogel.

Tanzunterricht: Zu beginnendem Kursus für Herren.

Martha Delor, Tanzlehrerin, Friederichstraße 20.

Ein schönes Geschenk (sein Bild) erhält jeder, der für uns 75 Mark an Bekannte verkauft.

Adler-Theater: Dir.: Gustav Roth, Eden-Theater, Nachen.

Der fidele Bauer: Operette von Victor Leon, Musik von Leo Fall.

Der fidele Bauer: Operette von Victor Leon, Musik von Leo Fall.

Der fidele Bauer: Operette von Victor Leon, Musik von Leo Fall.

Der fidele Bauer: Operette von Victor Leon, Musik von Leo Fall.

Der fidele Bauer: Operette von Victor Leon, Musik von Leo Fall.

Der fidele Bauer: Operette von Victor Leon, Musik von Leo Fall.

Der fidele Bauer: Operette von Victor Leon, Musik von Leo Fall.

Der fidele Bauer: Operette von Victor Leon, Musik von Leo Fall.

Der fidele Bauer: Operette von Victor Leon, Musik von Leo Fall.

Der fidele Bauer: Operette von Victor Leon, Musik von Leo Fall.



Ab heute Freitag Unter 5. Phantomas-Detektiv-Film

Die erwachende Venus Detektiv-Sensation in 4 Akten.

Loh und Leh Das Schicksal einer Ballprobe. Lustspiel in 3 Akten.

Das Schicksal einer Ballprobe. Lustspiel in 3 Akten.

Das Schicksal einer Ballprobe. Lustspiel in 3 Akten.

Das Schicksal einer Ballprobe. Lustspiel in 3 Akten.

Das Schicksal einer Ballprobe. Lustspiel in 3 Akten.

Das Schicksal einer Ballprobe. Lustspiel in 3 Akten.

Das Schicksal einer Ballprobe. Lustspiel in 3 Akten.

Das Schicksal einer Ballprobe. Lustspiel in 3 Akten.

Das Schicksal einer Ballprobe. Lustspiel in 3 Akten.

Das Schicksal einer Ballprobe. Lustspiel in 3 Akten.

Das Schicksal einer Ballprobe. Lustspiel in 3 Akten.

Das Schicksal einer Ballprobe. Lustspiel in 3 Akten.

Das Schicksal einer Ballprobe. Lustspiel in 3 Akten.

Das Schicksal einer Ballprobe. Lustspiel in 3 Akten.

Das Schicksal einer Ballprobe. Lustspiel in 3 Akten.

Das Schicksal einer Ballprobe. Lustspiel in 3 Akten.

COLLOSSEUM LICHTSPIELE

Ca. 1000 Sitzplätze Neuestes Lichtspiel-Theater Ca. 1000 Sitzplätze

Martha Novelly

die große Tragödin, spielt die Hauptrolle in dem ersten grossen Film unserer Martha-Novelly-Serie

DIESÜHNE

Schauspiel in 4 Akten.

DES LEBENS POSSENSPIEL

Drama in 3 Akten

SEINE ERSTE LIEBE!

Lustspiel-Einakter

mit dem famosen **Alw. Neuß** als Titelhelden.

Unser vollbesetztes Theater-Orchester, aus ersten Kräften des Musikkorps des II. See-Bataillons, spielt die Begleitmusik.

Von Dienstag bis Freitag wird zu Gunsten der **Ludendorff-Spende** ein besonders auserwähltes, erstklassiges Programm gezeigt werden.

Deutsche Lichtspiele

Heute Freitag Aufführung des gewaltigen Filmwerkes aus der Großindustrie

Im Reiche der Flammen

Drama in 4 Akten. Verfasser u. Spielleiter Carl Heinz Helland.

In diesem Film wird der Zuschauer gefesselt werden durch das Sinnmachende des Films über die engen Grenzen des Meeres, durch die Anstrengung aller Möglichkeiten, die der Film vor dem Aufbruch zum Theater voraus hat. Schon einmal führte uns Carl Heinz Helland in dem Film „Tillings-Ellen“ in die Welt der Hochfluten, dieser dagegen zeigt die trübenden Tiefen eines Eisberges und die lebenden Gefahren eines Sturmes. Vor diesem gigantischen Hintergrund baut sich die spannende Handlung des Films auf, die aus den ersten Sekunden hinüberführt in einen unerschütterlichen Sturm und hinaus auf die bunte See an Bord einer Segeljacht.

Mitwirkende:

Ellen Richter, Carl Auen, Lo Holl, Ernst Ludwig.

Maria Carmi, die größte Film-Tragödin, in ihrer neuesten Film-Schöpfung

Das Spikentuch der Fürstin Wolkonska

Gesellschaftsdrama in 4 Akten.

Maria Carmi, die hervorragende Künstlerin, die so eigenartig, so individuell in ihrer Darstellung zu Boden geht. In ihrem neuesten Film konnte sie die Künstlerin geben, wie sie wirklich ist. Als junges schönes Weib, das alle Gefühle mit den natürlichsten Mitteln überzeugend zum Ausdruck zu bringen vermag, die Künstlerin, die sich jeder Bewegung bewußt ist, jede Mimik ganz beherrscht.

Als Extra-Einlage **„Käthe!“** Komisches Lustspiel von Paul Rosenhagen. — In der Hauptrolle Carola Zoelle.

B. B.

Täglich von 4 Uhr an Künstler-Konzert.

Sonnabend, den 15. Juni, abends 8 Uhr:

GROSSES Extra-Militärkonzert

ausgeführt vom Musikkorps des Befehlshabers der Aufklärungsschiffe unter Leitung des Musikmeisters Herrn Gustav Mittag.

Sonntag, den 16. d. Mts.:

Zwei grosse Militärkonzerte

Bei ungünstiger Witterung finden die Konzerte in den inneren Räumen statt.

Apfelperle und Apfelmilch

hochfein im Geschmack, ferner

Sauerbrunnen, Selter und Bräuselimonaden

mit verschiedenen Fruchtaromas in Flaschen und Fassern, letztere besonders geeignet für Garten-Restaurants.

Deshalb empfehle meine vorzüglichen Limonadenstrüpe mit Himbeer-, Erdbeer-, Apfel-, Waldmeister-, Citraon- und Ananas-Geschmack.

Ernst Jockusch

Mineralwasser-, Likörfabrik und Dampfdestillation
Fernsprecher 1092. Kronenstrasse 4.

Kaufe nach § 15 der Verfallensverordnung vom 25. Sept. 1917 über Böfen
:: beifolagnahmefreier ::
Weintorten
Ernst Jockusch,
Kronenstrasse 4.

Heppenser Bürgergarten. Künstler-Konzert

Jeden Abend:

Statt besonderer Anzeige.

Die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen

Mädchens

zeigen in dankbarer Freude an
Oberleutnant zur See Osterbind
und Frau Marie geb. Beck.

Berlin-Wilmersdorf, An Bord eines Unterseebootes,
den 10. Juni 1918. z. Zt. auf Urlaub.

Statt Karten.

Ihre Vermählung zeigen an
**Otto Sommer und Frau
Dora geb. Schimmelpenning.**

Rüstringen I, Juni 1918.

Todesanzeige.
Nach langem, schwerem Leiden verschied gestern nachm. im oben vollendeten 25. Lebensjahre meine innigstgeliebte Tochter, unsere gute teure Schwester, Schwägerin und Nichte

Emilie.

Teilnehmenden Verwandten und Bekannten widmet diese Trauermeldung im Namen aller Angehörigen die tiefgebeugte Mutter
Frau Anna Janßen, geb. Haaren.
Die Beerdigung findet am Montag nachm. 2 Uhr vom Trauerhause, Grenzstr. 26, aus statt.

Allen denen, die unsern teuren Entschlafenen, dem
F.-T.-Gast Eugen Claus
das letzte Geleit gaben, sowie für die übersausreichen Kranzspenden und die vielen wertvollen Beweise herzlicher Teilnahme sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank
Strassburg i. E. Familie E. Claus.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem Tode unserer lieben Mutter
Frau Emma Leue
sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wilhelmshaven, im Juni 1918.

Veranlagung
alter Burschenschaftler
Aufmerksamkeit
am Freitag, den 14.
Juni, im Parkhaus.

Bürger-Viedertafel Wilhelms-Hafen.

Montag, den 17. d. Mts.,
8 1/2 Uhr:

Übungsstunde für Damen

im „Norddeutschen Hof“.
Wegen Vorbereitung zu einem Konzert ist vollständiges Erscheinen Pflicht.
Der Vorstand.

Biochemischer Verein Rüstringen-Wilhelmshaven.

Monatsversammlung
am 15. Juni, 8 1/2 Uhr,
bei G. Harb.
Einiger regen Teilnahme steht entgegen Der Vorstand.

Wilhelmsh. Schützenverein.

Monatsversammlung
am Dienstag, 12. Juni 1918,
abends 8 Uhr
— im Schützenhofe —

Tagesordnung:
Sichtung der Beiträge.
Vereinsangelegenheiten.
Bericht des
Jahresberichts (Einsicht
ermöglicht). Der Vorstand.

Gravierungen

von Wappen
Monogrammen
und Schrift
werden in eigener
Werkstatt schnellstens
und sauber ausgeführt.
Heinr. Müller
Juwelier
Ecke Roon- und
Friedrichstraße.

Anni Götzert Kans Rosanowsky

Verlobte.
Berlin, W. Haven,
z. Zt. Whaven,
13. Juni 1918.

Gedenktage.

1843 Kompositist Edward Grieg geb. († 1907). 1849 Maler Hugo ...

Deutscher Reichstag.

Präsident Dohse eröffnet die Sitzung um 1.15 Uhr. — Die ...

Eine Entschädigung des Verrenteten fordert baldige Auszahlung ...

Als Haus (Küster) bringt Fragen der einflussreichsten ...

se mit offenen Armen empfängt. In seinem Lande ist die Befähigung ...

Guer Gold muß für das Vaterland arbeiten! Die Goldankaufsstellen zahlen den vollen Goldwert

Kriegsminister Dr. Stein: Der Abgeordnete Müller-Meinigen hat ...

sichten, um entlassen zu werden. Ich werde mich bemühen, diesen großen ...

Berlin, 13. Juni. Der Hauptauschuss des Reichstages begann ...

Als Dr. Jund (Nied.) Der Grundgedanke des Gesetzes ist nur ...

Als Vater-Heimkehrer (Nied.): Man könnte die Frage auf ...

Als W. A. (Nied.): Das Problem bedarf der Lösung. Das ...

Frau Hannas Ehe.

Roman von Erna Weisendorfer-Dander. (Achtundzwanzigtes Kapitel.)

„Das heißt gerade die Fremdenmutter herrschen“, meinte sie froh ...

„Du bist nicht“, sagte Hannas Mutter, „wirdelt sorglich ihre Warn ...

„Da bin ich“, sagte Frau Hanna. „Er lehrte sich an das Fenster und sah stumm hinaus.“

„Er legte den Arm um ihre Schultern und fragte: „Was ist denn?“

„Ich“, gab sie feil zurück. „Unverstanden, einmütig und gebet ...

„Vere weiche Hand fuhr freudig über seine finstere Stirn.“

„Du magst recht haben“, entgegnete er nach einer Pause. „Aber ...

„Gegen Abend fand Jennette am Schenker des Wunthorbschen ...

„Du bist nicht“, sagte Hannas Mutter, „wirdelt sorglich ihre Warn ...

„Du magst recht haben“, entgegnete er nach einer Pause. „Aber ...

„Gegen Abend fand Jennette am Schenker des Wunthorbschen ...

„Du magst recht haben“, entgegnete er nach einer Pause. „Aber ...

„Gegen Abend fand Jennette am Schenker des Wunthorbschen ...

„Du magst recht haben“, entgegnete er nach einer Pause. „Aber ...

„Gegen Abend fand Jennette am Schenker des Wunthorbschen ...

„Du magst recht haben“, entgegnete er nach einer Pause. „Aber ...

„Gegen Abend fand Jennette am Schenker des Wunthorbschen ...

„Du magst recht haben“, entgegnete er nach einer Pause. „Aber ...

„Gegen Abend fand Jennette am Schenker des Wunthorbschen ...

„Du magst recht haben“, entgegnete er nach einer Pause. „Aber ...

„Gegen Abend fand Jennette am Schenker des Wunthorbschen ...

„Du magst recht haben“, entgegnete er nach einer Pause. „Aber ...

„Gegen Abend fand Jennette am Schenker des Wunthorbschen ...

„Du magst recht haben“, entgegnete er nach einer Pause. „Aber ...

Wir sind uns andern Erwerbs, wofür zunächst die neutralen Staaten in Frage kommen, da in den feindlichen Ländern die Befolgung noch größer ist, als bei uns. Jeder Waarenbesitzer muß angehalten werden, seine Waaren zu verkaufen. Man sollte erwägen, ob die Zulassung des Getreides aus dem Ausland nicht besser ist, als die Zulassung des Getreides aus dem Ausland. Man sollte erwägen, ob die Zulassung des Getreides aus dem Ausland nicht besser ist, als die Zulassung des Getreides aus dem Ausland.

Die Verwaltung des Kulturbetriebs wird bei den höheren Lehranstalten fortgesetzt.

Preußischer Landtag.

Die Beratung des Kulturbetriebs wird bei den höheren Lehranstalten fortgesetzt. Die Verwaltung des Kulturbetriebs wird bei den höheren Lehranstalten fortgesetzt. Die Verwaltung des Kulturbetriebs wird bei den höheren Lehranstalten fortgesetzt.

Aus den Jadedstädten.

Wilhelmshaven, 14. Juni. Der Wohlhabende-Verein. Aus dem Geschäftsbericht für 1917-18 ist folgendes zu entnehmen. Von den wirtschaftlichen Untersuchungen des Vereins haben mit zunehmender Verödung der Ernährungsvorhältnisse besonders die Speisekarte erhebliche Bedeutung gewonnen. Sie geben die Mittelklasse der Bevölkerung, die sich in der Regel in der Nähe der Küste befindet, ein Bild von dem Wohlstand der Bevölkerung.

Und wenn er nun kein Pflichter wäre, Mutter? Wenn er in die Welt hinaus geht, dann ist er ein Mann. Er ist ein Mann, der die Welt kennt. Er ist ein Mann, der die Welt kennt. Er ist ein Mann, der die Welt kennt.

Am folgenden Tage rief Frau Dr. Holten wieder ab. Es ist besser für Dich, sagte sie dem Mädchen, und Hanna mußte ihr recht geben, so fäupert ihr das Schicksal. Es war mehrmals zu recht harten Auseinandersetzungen gekommen. Lante Gedächtnis hatte etwas Besonderes an sich. Sie hatte ein Leben, das sie nicht aufgeben wollte. Sie hatte ein Leben, das sie nicht aufgeben wollte.

Der Weg, den sie nun gehen sollte, war ein Weg, den sie nicht aufgeben wollte. Sie hatte ein Leben, das sie nicht aufgeben wollte. Sie hatte ein Leben, das sie nicht aufgeben wollte.

Verfassung von Mecklenburg. Die Mecklenburger sind ein Volk, das die Freiheit liebt. Die Mecklenburger sind ein Volk, das die Freiheit liebt. Die Mecklenburger sind ein Volk, das die Freiheit liebt.

„Sag Ihnen daran“ fragte er zurück und reichte ihr abend seine Rechte hin. „Sag Ihnen daran“ fragte er zurück und reichte ihr abend seine Rechte hin. „Sag Ihnen daran“ fragte er zurück und reichte ihr abend seine Rechte hin.

„Ich liebe meine Mutter“, sagte sie einfach. „Ich liebe meine Mutter“, sagte sie einfach. „Ich liebe meine Mutter“, sagte sie einfach.

„Ich liebe meine Mutter“, sagte sie einfach. „Ich liebe meine Mutter“, sagte sie einfach. „Ich liebe meine Mutter“, sagte sie einfach.

gefordert worden, ebenso eine Stelle sozial und gemeinnützig arbeitender Beschäftigten. Die Beschäftigung von Arbeiterkräften, auf die Beschäftigung von Arbeiterkräften, auf die Beschäftigung von Arbeiterkräften.

Deutschensmann (Gesangsverein). Die Deutschenmann (Gesangsverein). Die Deutschenmann (Gesangsverein). Die Deutschenmann (Gesangsverein).

„Ich liebe meine Mutter“, sagte sie einfach. „Ich liebe meine Mutter“, sagte sie einfach. „Ich liebe meine Mutter“, sagte sie einfach.

„Ich liebe meine Mutter“, sagte sie einfach. „Ich liebe meine Mutter“, sagte sie einfach. „Ich liebe meine Mutter“, sagte sie einfach.

„Ich liebe meine Mutter“, sagte sie einfach. „Ich liebe meine Mutter“, sagte sie einfach. „Ich liebe meine Mutter“, sagte sie einfach.

mit dem Gute in der Hand' sondern nur noch mit dem Schwert kommen...

Al. Westring. An Westringens Brief geht eben auf Veranstaltung des Herbstschichtens der bayrische Oberleutnant...

Das Glinere Kreis wieder Klavier (ein) an ein Musikantenverein...

Algemeine Kleiderabgabe. Zur Befreiung von Steuern wird von...

Opernabende. Das Benefizkonzert für Kriegswaisen ist Herrn Direktor...

Wetterbericht. Im Zentralwetterbericht des Reiches...

Mitbringen, 14. Juni. Auf dem Goldpferd. Zur Gold- und Kupferanlaufwoche...

Die Kronprinzinnen-Armee erbeutete seit 27. Mai 1050 Geschütze.

Briefkasten. Matrose 20. Zur Veranlassung Ihrer Anträge bitten wir...

Wetterbericht. Im Zentralwetterbericht des Reiches...

Die Kronprinzinnen-Armee erbeutete seit 27. Mai 1050 Geschütze.

Briefkasten. Matrose 20. Zur Veranlassung Ihrer Anträge bitten wir...

Wetterbericht. Im Zentralwetterbericht des Reiches...

Wetterbericht. Im Zentralwetterbericht des Reiches...

Wetterbericht. Im Zentralwetterbericht des Reiches...

Die Reichsbekleidungsstelle hat zur Deckung des Bedarfs an Oberbekleidung...

Als vierte Kategorie können auf Sonderbedarfsmittelfarten...

Als vierte Kategorie können auf Sonderbedarfsmittelfarten...

Trauerbriefe. jeglicher Art für die zweite Sonntagsausgabe unserer Blätter werden in unserer Geschäftsstelle (Kronprinzinnenstraße Nr. 22) angenommen bis Sonnabend nachmittag 6 Uhr

Deffers Mühlenhof.



Heute Sonnabend:
Herr Opernsänger Paul Bertram
vom Stadttheater Essen.



Heute Freitag
den 14. Juni, abends 8 Uhr:
Doppel-Konzert

(Streichmusik)
ausgeführt vom Musikkorps der II. Matr.-Division
und dem Musikkorps des II. Ersatz-Seebataillons
Leitung: Kgl. Musikdirektor Fr. Wöhlbier
Obermusikmeister R. Rothe
Letztes Gastspiel des Posaunen-Virtuosens
und Komponisten Herrn Professor
S. Alschausky
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert
bestimmt im Saale statt.

Elisenlust
Gökerstrasse.

Sonnabend, den 15. d. Mts.:
Grosses Militär-Konzert

ausgeführt vom
Musikkorps des II. Seebataillons
unter Leitung des Obermusikmeisters
Herrn Rothe.
Anfang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Es laden höflichst ein
R. Rothe. P. Pfeiffer.
Bei schlechtem Wetter Solisten-Konzert
in den inneren Räumen.

Am Sonntag, 16. Juni, nachmittags
Militär-Konzert

am Strandhotel Gramberg in Dangast
Der Erlös fließt der Ludendorff-Spende zu.
Eintritt 60 Pfg.
Zu reger Beteiligung fordert auf **2. Z.-K. XV. S.-A.**

Kriegswohlfahrtsspiele
im Parkhaus.

Sonnabend, den 15. Juni,
abends 8.15 Uhr:

Die Doppelhehe
Schwank in 3 Akten von Curt Kraatz.
Vorverkauf in Lohse's Buchhandlung und
Niemeyer's Cigarngeschäft, Bismarckstr.

Schweizer-Pulver
Beste Erfab. J. Soda
Patet 20 Pf.
Wenzels
Seifengeschäfte
Marktstraße 55,
Gökerstraße 55.

Brillanten Silber
echte
Schmuck-
sachen
zu höchsten
Tagespreisen
zu kaufen ges.
Kamien.
Marktstrasse 10.

Streichhölzer
eingetroffen. A. Wegemann.
Geld für Verlorenen jeden
Stand. 10 Pf. zu haben.
H. Calberow, Hamburg.

Für Knochen, altes Eisen
Papier und Flaschen
solche Häute und Felle aller
Art zu hohe Preise. Auf-
träge werden sofort erledigt.
H. Baumann, Rüstingen
Einigungsstr. 38 u. Bismarck-
straße 18. — Telefon 938.

Aufruf!

Aus der Reichsbank, Deutschlands Rüstkammer für den Wirtschaftskampf der Nationen, empfängt das deutsche Volk heute mehr denn je seine Waffen zu Schutz und Trutz. Auf den Goldschatz der Reichsbank vornehmlich gründet sich des Vaterlandes wirtschaftliche Kraft. Seine Stärkung mehrt die Gewissheit unseres Sieges, dämpft die letzte Hoffnung der Gegner, uns — wirtschaftlich — niederzuringen.

Die Ablieferung der Goldmünzen war und bleibt notwendig. Aber, sollen die gewaltigen Mengen ungeprägten Goldes, soll all der entbehrliche Goldschmuck ungenützt bleiben? Wandelt auch dies Gold zu Waffen! Macht es dem edelsten Zwecke dienstbar, den diese Zeit uns dafür weist: Mehrt damit den Goldschatz der Reichsbank.

Das Opfer, das von Euch verlangt wird, wiegt leicht gegenüber den Opfern an Blut, die unsere Helden fort und fort im Felde bringen. Was Ihr abliefert, wird zum vollen Goldwerte vergütet. Um so leichter wird Euch also die Erfüllung Eurer vaterländischen Pflicht.

Heraus daher mit all dem überflüssigen goldenen Schmuck und Gerät aus Truhe und Schrank!

Alles entbehrliche Gold dem Vaterlande!

hilft, die Reichsbank, die Rüstkammer deutscher Wirtschaftskraft, mit goldenen Waffen füllen!

Wilhelmshaven-Rüstingen, den 12. Juni 1918.

Der Arbeitsauschuss für die Juwelen- und Goldankaufswochen

für Wilhelmshaven: **Bartelt, Bürgermeister**
Pföger, Bürgerordsteherwortführer
Dollhaber, Sparkassendirektor
für Rüstingen: **Dr. Hillmer, Amtshauptmann**
Dr. Lucken, Oberbürgermeister
Nathenstedt, Rentner

Rotsgrus

ist wieder genügend vorrätig. Jetzt günstige Gelegenheit, den Winterbedarf einzudecken. Abgabe faum ohne Kohlenkarten erfolgen auf unserem Wert Wilhelmshaven

vormittags 1/9 bis 1/12 Uhr
nachmittags 2 bis 5 Uhr
Gaswerke Wilhelmshaven und Rüstingen.

Ein -- hervorragendes Fachblatt seiner Art -- ist die **Illustr. Jagd- u. St. Hubertus** wochenschrift Cöthen (Anhalt).
Bringt gediegene Aufsätze über Jagd, Schiesswesen, Kundschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Naturkunde. Grossartige Bilderdrucke. Westfälische Kunstbeilage.

Wirkungsvolles Anzeigenblatt.
Bezugspreis 3.60 Mk. für das Vierteljahr.
Jede Postanstalt u. Buchhandlung nimmt Bestellungen entgegen.

Probenummern
vollständig kostenlos bitten zu verlangen von dem **Verlag des „St. Hubertus“** (Paul Schäfers Edit. Cöthen (Anhalt). G. S. H.)

KLEINHAUS-AUSSTELLUNG

vom 9. bis 30. Juni 1918

in der Kunsthalle

Geöffnet täglich von 4 bis 9 Uhr nachm.

Eintritt 25 Pfennig

Visitenkarten liefert schnell und billig die Buchdruckerei des „Tagebl.“